

Diese Pflegeanleitung ist Gewährleistungsgrundlage für Bodenbeläge im Objektbereich, welche eine erhöhte Beständigkeit gegen farblose- und farbige Chemikalien oder Weichmacherwanderung haben müssen!!!

Einsatzbereiche:

z.B. Friseursalon; Labor; Autohäuser

1. Vorbeugende Maßnahmen

- 1.1 Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens.
- 1.2 Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Wir empfehlen den Einsatz von Stuhl- und Möbelgleitern der Marke **scratchnomore** sowie Stuhlrollen Typ W.

2. Bauschluss- bzw. Grundreinigung

Vor der Anwendung von *PU Anticolor* muss der Bodenbelag einer sorgfältigen Bauschluss- bzw. Grundreinigung unterzogen werden, um bei neu verlegten Böden verlege- und baubedingte Rückstände sowie ein ggf. vorhandenes, entfernbare Pflegefinish zu beseitigen und bei älteren Belägen vorhandene Pflegemittelschichten und Verschmutzungen zu entfernen.

Hierzu *Grundreiniger R* in einer Verdünnung bis 1:5 (je nach Belag und Resistenz der Rückstände) mit Wasser auftragen und den Boden nach einer Einwirkzeit von 10-15 Minuten unter Verwendung einer *Einscheibenmaschine SRP* mit grünem Pad schrubben. Nach vollständiger Aufnahme der Schmutzflotte (z.B. mit einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter oder einer *Premium F2*) den Belag mit klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!). Zur Entfernung alter Pflegemittelschichten auf alkalibeständigen älteren Belägen kann statt *Grundreiniger R* auch *Profi Grundreiniger* verwendet werden.

Hinweis: Bei werkseitig oder nachträglich PU-/PUR-vergüteten Bodenbelägen, vor dem Auftrag von *PU Anticolor* die Belagsoberfläche mit der *Einscheibenmaschine SRP 2+S* und dem *PU Sanierungspad* anmattieren, um einen bestmöglichen optischen Angleich in Übergangsbereichen sowie eine optimale Haftung der nachfolgenden Siegelschicht sicherzustellen. Feinen Schleifstaub entfernen.

3. Oberflächenschutz mit PU Anticolor

Zum Schutz des Bodens, zur Erleichterung der laufenden Reinigung und zur Verlängerung der Lebensdauer des Belages erfolgt im Anschluss an die Bauschluss- bzw. Grundreinigung eine Beschichtung mit *PU Anticolor*. Dieses 2K-Langzeit-Polymersiegel weist eine hohe Strapazierfähigkeit und eine erhöhte Beständigkeit gegenüber färbenden Chemikalien auf.

3.1 Erstbeschichtung: Das mit dem dazugehörigen Vernetzer angemischte *PU Anticolor* nach der sorgfältigen Entfernung von Schmutz und anderen Rückständen (s. Punkt 2. Bauschluss- bzw. Grundreinigung) zweimal mit der Versiegelungslacksrolle *Aquatop* (10 mm) gleichmäßig satt auf den trockenen Belag auftragen. Zwischen den Aufträgen ist die Trocknung und Trittfestigkeit des vorangegangenen Filmes abzuwarten, beide Aufträge sind jedoch am selben Tag auszuführen.

3.2 Sanierung: Je nach Frequentierung und Nutzungsbedingungen sollte die Versiegelung regelmäßig auf Verschleißerscheinungen kontrolliert und bei Bedarf nachversiegelt werden. Hierzu *PU Anticolor* wie unter Punkt 3.1 beschrieben nach der sorgfältigen Entfernung von Schmutz und anderen Rückständen (s. Punkt 2. Bauschluss- bzw. Grundreinigung) auf den trockenen Boden auftragen. Eine Teilflächenanierung ist möglich. Fragen Sie unsere anwendungstechnische Beratung.

Frisch versiegelte Böden können 12 Stunden nach Beendigung der Versiegelungsarbeiten wieder vorsichtig genutzt werden. Die Endbeständigkeit des Siegelfilmes wird nach ca. sieben Tagen erreicht.

4. Unterhaltsreinigung

4.1 Beseitigung von Staub: Die Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Wischen mit nebelfeuchtem Wischmopp.

4.2 Manuelle oder maschinelle Nassreinigung: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen *PU Reiniger* im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden im Nasswischverfahren mit einem geeigneten Wischmopp (z.B. dem *Quick Step*) oder unter Verwendung eines Reinigungsautomaten (z.B. dem *Premium F2*) reinigen. Bereiche, die einer regelmäßigen Desinfektionsreinigung zu unterziehen sind, mit *Desinfektionsreiniger Konzentrat* (geprüft nach den Richtlinien der Liste DGHM und der VAH) behandeln.

4.3 Zwischenreinigung: Wenn haftende Verschmutzungen nicht mehr im Nasswischverfahren beseitigt werden können, eine Zwischenreinigung mit *PU Reiniger* in einer dem Verschmutzungsgrad entsprechenden Verdünnung mit Wasser (z.B. 1:50 bis 1:100) durchführen. Die Reinigung erfolgt unter Verwendung eines Schrubbers/Reinigungsautomaten oder im Cleanerverfahren mit einer *Einscheibenmaschine SRP* und rotem Pad. Regelmäßiges Polieren des gereinigten Belages mit der *Einscheibenmaschine SRP2+S* und einem weißen Pad empfiehlt sich für eine optimale Werterhaltung und erleichterte Reinigung.

5. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Farbige Produkte (Haarfärbemittel, Wunddesinfektionsmittel etc.) schnellstmöglich, innerhalb von 30 Minuten, vom Siegelfilm entfernen. Bestimmte Flecken setzen sich bei Alterung auf der Oberfläche fest und können dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden. Flüssige Farbreste vorab mit saugfähigen Tüchern abtupfen. *Elatex/Fleck&Weg* auf ein weiches, saugfähiges, fussfreies Tuch (z.B. ein geeignetes Microfasertuch) sprühen. Den Fleck durch Tupfen vom Rand zur Fleckenmitte hin lösen. Nicht reiben! Gelösten Schmutz mit einer trockenen Stelle des Tuches abtupfen. Mit klarem Wasser nachbehandeln und anschließend trocken tupfen. Hartnäckige Flecken ggf. direkt ansprühen und nach kurzer Einwirkzeit mit einem kratzfreien weißen Pad behandeln. Farblose Flecken und Gummiabsatzstriche mit unverdünntem *PU Reiniger* in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien weißen Pad entfernen. Im Anschluss mit klarem Wasser nachwischen.

6. Wichtige Hinweise

Bei klebstofffreier Verlegung sind Reinigungsmaßnahmen mit einem erhöhten Feuchtigkeitsaufkommen bzw. der Gefahr von Pfützenbildung und stehender Nässe zu vermeiden, da diese ggf. zu Schäden durch eindringende Feuchtigkeit im Nahtbereich aneinander grenzender Fliesen führen. Entsprechendes gilt für Beläge ohne Nahtverschweißung auf nicht wasserfesten Untergründen, sowie für Doppelböden-Konstruktionen. Fragen Sie hierzu unsere anwendungstechnische Beratung.

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung wurde erstellt für glatte bzw. leicht strukturierte elastische Bodenbeläge, welche nicht ableitfähig verlegt wurden und keine Sicherheitsbeläge sind! Bitte beachten Sie ebenfalls unsere belagsspezifischen Reinigungs- und Pflegeanleitungen! Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an unsere anwendungstechnische Beratung!

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung beinhaltet die mit dem Belagshersteller abgestimmten allgemeinen Empfehlungen zur Werterhaltung des Belages unter Berücksichtigung der bei Erstellung angegebenen objektspezifischen Anforderungen. **Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 365.** Haben Sie weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege von elastischen Bodenbelägen oder interessieren Sie sich für eine Reinigungsanleitung für andere Bodenbeläge, wenden Sie sich bitte an unsere anwendungstechnische Beratung. Hier hilft man Ihnen gern weiter.

Vorherige Versionen verlieren hiermit ihre Gültigkeit!

CC-Dr. Schutz GmbH

Holbeinstr. 17
D-53175 Bonn
Tel. (0228) 95352-0
www.dr-schutz.com

